

Inhalt.

	Seite
Kap. I: Einleitung	1—10
§ 1. Die echten Neidharte und ihr Publikum. Die Abhängigkeit von der Pastourelle (6—7) . . .	1— 7
§ 2. Neidhart in späteren Jahrhunderten . . .	7—10
Kap. II: Charakteristik der HSS.	11—44
§ 3. Die Lesarten. Verwirrung (12). Übertreibung (13). Namen (13—16). Schimpfnamen (14) . . .	11—16
§ 4. Die unechten Plusstrophen echter Töne. Verwirrung (16). Prahlende Redensarten (17). Kleidung und Waffen (18). Namen (19—20). Epi- theta (20). Neue Namen (20—21)	16—21
§ 5. Die unechten Töne (H. XI—LVI). Minnelieder (21—22). Obscöne Lieder und Pastourelle (22—25). Reien (25—26). Winterlieder (26—28). Naturein- gang (25—27). Fremdwörter und auffallende Worte (29). Alliteration (29). Namen, Epitheta und Namenhäufung (29—31)	21—31
§ 6. Neidhart. Neidhart im Fass (32—34). Die Spiegelgeschichte (34—38). Der Ungenannte (38)	32—38
§ 7. Die Trutzstrophen	38—44
Kap. III: Charakteristik der hss.	45—191
§ 8. Beschreibung und Lokalisierung der Handschriften: c (45—50), f (50—53), d (53—56), Germ. XV, 432 (57) und s oder Sterz. (57 und Anhang 235—237)	45—57
§ 9. Die Lesarten. Trivialisierung und Verwirrung (53—61). Übertreibung (61—62). Roheiten und Obscönitäten (62—63). Namen (63—65). Schimpf- namen (64)	57—65
§ 10. Die Überschriften in den einzelnen Hand- schriften	66—70
§ 11. Die unechten Plusstrophen echter Töne. Der Dörper (72—75). Streit um kleinste Dinge (74). Ber (75). Bilder und Vergleiche (75—76). Obscönitäten (76). Stilistisches (77—78). Fremd- wörter (78). Schimpfworte (78). Namen (78—80). Schimpfnamen (79). Namenhäufung (80)	70—80
§ 12. Die unechten Töne. Überlieferung und Ver- fasser (80—82). Lokalisierung (82—83). Alter (83—84)	80—85
§ 13. Die Reien. Form (85). Natureingang (86—87). Mädchenlied (87). Altenlied (88). Gespielenlied	

(88—89). Monolog (89). Abhängigkeit von Neidhart (90). Die Mutter (91—92). Die Tochter (92—93). Obscöne Lieder (94—97). Hätzlerin No. 72 (96) . . . 85—97

- 7 § 14. Die Winterlieder. Form, Refrain, Reimkünsteleien (93—100). Winter Eingang (101—102). Minne teil (102—103). Erzählende Partie (103). Tanz (104). Orte (105). Musik (106). Bilder (107). Geschenke (107). Hofsitte (108). Ritterliche Tracht (109). Haartracht (110). Schutzkleidung und Waffen (111). Bilder (112). Kleidung der Frau (112). Streit um kleinste Dinge (113). Anger (113). Schwelgen in grossen Zahlen (113). Bilder (114). Prahlende Reden (114—116). Anrufung des Teufels (115). Schlacht und Verwundungen (116—119). Totenklage (119). Bilder (119—120) 98—120
- § 15. Die Ausdrucksweise. Neidhartische Worte (120). Sentenzen und Formeln (121). Kleinste Dinge (121). Alliteration (121—122). Schimpfworte (122). Fremdwörter (122—123). Beteuerungsformeln und Ausrufe, Apostrophe Gottes und des Teufels (123). Interjektionen (123) 120—123
- § 16. Die Namen. Verwandtschaften (124). Epitheta (125). Alte Neidhartische Namen (126—128). Ber und Hildebolt von Bernreut (128—129). Gundewin und Wuntelgoss (129—130). Schimpfnamen (130—131). Neue Namen (131—132). Namenhäufung (132) . . . 124—132
- § 17. Der Ungenannte (133—134). Engelmars (134—135). Die Spiegelgeschichte: Entstellungen, Erweiterungen und Anklänge (136—137). Bestrafung Engelmars (137—138) 133—138
- § 18. Neidhart. Seine Beziehungen zu den Bauern (138—140). Seine persönlichen Verhältnisse (140—143). Herzog Friedrich und die Bittstrophen (143—147) 138—147
- § 19. Die Neidhartschwänke. Überlieferung (147). Form (148). Entstehung (148). Sammelpunkte (148—149). Bilder (148 Anm. 2). Kalenberger (149). Gruppierung (150—151). Villon (151—152) . . . 147—152
- § 20. Die Herzogschwänke. Veilchengeschichte (152—159). Hosenschwank (159—166). Bisher unbekannte Strophen dieses Schwankes (163—165). Mönchs- oder Kuttenschwank (166—173). Der Schwank von den geschnitzten Bauern (173—174). Jägerschwank (175—176). Salben- und Pffferling schwank (176—182). Der Schwank von Neidharts tauber Frau (182—183). Brautschwank (184) . . 152—184

§ 21.	Die Bauernschwänke. Neidhart im Fass (185). Bremenschwank (185—186). Beichtschwank (186). Krehenschwank oder Neidhart als Krämer (187—189). Mistgrubenschwank (189). Neidhart als Schwertfeger (190). Die Bauern und die Säule (190). Schelmenstreich gegen Ber (191)	184—191
Kap. IV: Neidhartspiegelungen		192—217
§ 22.	Hans Hesellohers Lieder. Sein Leben (192). Seine Gedichte (193). Natureingang (193). Sprache (193—194). Bauernsatire (194—196). Anlehnung an Neidhart in Dialektworten, Vergleichen und Namen (196—197)	192—197
§ 23.	Wittenweilers Ring. Tendenz und Entstehung (198). Beziehungen zu Neidhart (199). Beichte (200). Von Metzen Hochzeit (200—201)	198—201
§ 24.	Neidharts Gefräss. Das Herbstlied (201—202). Verschiedene Fassungen (203). Tendenz (203). Fresserei (203—204)	201—204
§ 25.	Die Fastnachtspiele und Volkslieder. Tanz (205). Tracht (206—207). Haar (207). Bilder (207). Kleidung der Frau (208). Übertreiben im Fressen (208). Prahlende Reden (208—210). Prügelei (210). Totenklage (211). Bilder und Vergleiche (211). Verwendung alter Motive (211—213). Formelhafte Ausdrücke und Bilder (213). Kleinste Dinge (214). Alliteration (214). Schimpfworte (214). Anrufung des Teufels und betauernde Wendungen (215). Interjektionen (215). Namen (215—216). Schimpfnamen (216—217). Namenhäufung (217)	204—217
Kap. V: Der Druck Neidhart Fuchs		218—234
§ 26.	Einleitung (218). Beschreibung: Drucke, Holzschnitte, Typen (218—219). Entstehungszeit (220). Verfasser (220). Ursprungsort (221)	218—221
§ 27.	Komposition und Tendenz des Druckes, dargestellt an den Lesarten (222—224), Zusätzen (224—226) und Streichungen (226—227).	221—227
§ 28.	Quellen des Druckes aus den HSS. (227—228), hss. (228), Oswald von Wolkenstein (229—232) und dem Heselloher (232—233). Rückblick (233—234)	227—234
Anhang:	1. Nachtrag zur Sterzinger Handschrift (235—237): Beschreibung (235—236), Inhalt (236—237). 2. Die Schratsche Handschrift (237—238): Beschreibung (237), Inhalt (238). 3. f No. XIX <i>Her Neithart von Rewental vnd sein bruder Eberzann</i> (238—245). 4. Die Stockholmer Handschrift (245—251): Beschreibung (245—246), Inhalt (246—251)	235—251
Berichtigungen		252